

Presseinformation

Erinnerung als Auftrag: 50. „Historischer Kalenderdienst“

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen mit dieser Ausgabe den 50. „Historischen Kalenderdienst“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur vorstellen zu können. Dieser Service für Journalisten, Multiplikatoren der politischen Bildungsarbeit und alle Geschichtsinteressierten feiert damit selbst ein kleines Jubiläum.

Mit unserem zweimonatlichen Angebot informieren wir nunmehr seit 2005 sechs Mal jährlich über die Jahrestage ausgewählter Ereignisse aus der Geschichte der kommunistischen Diktaturen und von Opposition und Widerstand in Mittel- und Osteuropa. Seit 2009 wird der „Historische Kalenderdienst“ um einen jährlichen Themenschwerpunkt ergänzt. 2013 sind dies die Entwicklungen des Jahres 1953, dem Jahr des Volksaufstandes vom 17. Juni in der DDR. Zu diesem Thema bieten wir darüber hinaus auf unserer Webseite unter www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/volksaufstand ein umfangreiches Angebot von Dokumenten und Informationen an.

Die ausgewählten Ereignisse des Kalenderdienstes speisen sich aus unserer umfangreichen Datenbank, die laufend erweitert und aktualisiert wird. Auf unserer Homepage www.bundesstiftung-aufarbeitung.de finden Sie weiterhin täglich ein historisches Datum in der Rubrik „heute vor ...“ und eine Vielzahl weiterer Ereignisse im historischen Kalendarium. Wir hoffen, Ihnen mit unserem Informationsangebot auch in Zukunft Anregungen für Ihre Arbeit geben zu können!

Ihre



Dr. Anna Kaminsky

Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Die aktuelle Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur weist auf Jahrestage ausgewählter historischer Ereignisse in den Monaten März und April hin. Sollten Sie Fragen zu den angeführten Daten haben, stehen wir Ihnen mit Hintergrundinformationen gerne zur Verfügung. Die nächste Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ erscheint am 15. April 2013. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Tilman Günther, Pressesprecher der Bundesstiftung Aufarbeitung, Fon: 030 31 98 95 225, E-Mail: t.guenther@bundesstiftung-aufarbeitung.de.



„Historischer Kalenderdienst“ Nr. 50 (März/April 2013)

Vor 100 Jahren

10.04.1913	Stefan Heym wird in Chemnitz geboren
------------	--------------------------------------

Vor 65 Jahren

12.03.1948	In Rumänien wird die Volksrepublik ausgerufen
20.03.1948	Nach Auseinandersetzungen zwischen der UdSSR und den Westalliierten stellt der Alliierte Kontrollrat für Deutschland seine Tätigkeit ein

Vor 60 Jahren

05.03.1953	Sowjetunion: Josef Stalin, der für brutale Unterdrückung, Verfolgung und Massenmorde verantwortlich ist, stirbt im Alter von 73 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls
09.03.1953	Sowjetunion: Der neue Ministerratsvorsitzende Malenkov betont bei der Trauerfeier für Stalin, dass die Sowjetunion eine friedliche Koexistenz von kapitalistischen und sozialistischen Staaten anstrebe
10.03.1953	In Straßburg verabschiedet die Montanunion einen Vertragsentwurf über die Gründung einer Europäischen Gemeinschaft
12.03.1953	In Grenznähe zur DDR bei Lauenburg schießen sowjetische Jagdflieger ein britisches Militärflugzeug ab. Dabei kommen fünf Personen ums Leben
14.03.1953	Sowjetunion: Nach Stalins Tod wird der spätere Staats- und Parteichef Nikita Chruschtschow zu einem der vier Sekretäre der KPdSU ernannt
16.03.1953	SPD lehnt SED-Vorschlag einer Aktionseinheit „für den Sturz des imperialistischen Adenauerregimes“ entschieden ab und verurteilt das „Terrorregime in der Sowjetzone“
17.03.1953	Auf Beschluss des ZK der SED soll das Wohngebiet des Eisenhüttenkombinats Ost bei Fürstenberg /Oder ab dem 7. Mai in Stalinstadt umbenannt werden
19.03.1953	Die DDR-Regierung erlässt eine „Disziplinarverordnung für Richter“, wonach diese die Bürger „zur Bereitschaft beim Aufbau des Sozialismus und der Verteidigung der demokratischen Verteidigung erziehen“ sollen
25.03.1953	Bundestag verabschiedet Vertriebenengesetz mit Regelungen für Flüchtlinge aus der DDR
27.03.1953	Das Luxemburger Abkommen tritt in Kraft. Danach sichert die Bundesrepublik den jüdischen Opfern des Nationalsozialismus Wiedergutmachungszahlungen zu
29.03.1953	Jugoslawien: Vizepräsident Kardelj gibt die Abschaffung der zwangsweisen Kollektivierung der Landwirtschaft bekannt
01.04.1953	Die FDJ-Zeitung Junge Welt bezeichnet die Junge Gemeinde als „Tarnorganisation für Kriegshetze“
04.04.1953	Sowjetunion: Das Innenministerium rehabilitiert die im Januar verhaftete jüdische Ärztegruppe. Die Mediziner seien „ohne jegliche gesetzliche Grundlage“ verhaftet worden
07.04.1953	Nach einer Bestimmung der US-amerikanischen Zollbehörden dürfen Waren aus der DDR künftig nicht mehr die Bezeichnung „Made in Germany“ tragen
08.04.1953	Laut Bundesministerium für Vertriebene haben sich im März 48.136 DDR-Flüchtlinge in West-Berlin gemeldet



09.04.1953	Der DDR-Ministerrat beschließt den Entzug der Lebensmittelkarten ab dem 1. Mai unter anderem für „Grenzgänger“, private Unternehmer und Hausbesitzer in der DDR
14.04.1953	Notaufnahmelager Berlin-Marienfelde von Bundespräsident Theodor Heuss eröffnet
15.04.1953	Das Politbüro der KPdSU legt dem ZK der SED die Rücknahme des rücksichtslosen Kurses beim Aufbau des Sozialismus in der DDR nahe
18.04.1953	Der Vorsitzende des Zentralrats der FDJ, Erich Honecker, kündigt einen Liquidierungskampf gegen die Junge Gemeinde an, der er staatsfeindliche Aktivitäten vorwirft
21.04.1953	Die Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchen Deutschlands (VELKD) verurteilt die Verfolgung von Christen in der DDR
27.04.1953	Das DDR-Innenministerium verbietet die Junge Gemeinde
30.04.1953	Der DDR-Ministerrat erlässt eine „Verordnung über die körperliche Erziehung der Schüler an den allgemeinbildenden Schulen“ zur „allseitigen Erziehung für den Beruf und die patriotische Verteidigung“

Vor 50 Jahren

17.04.1963	Mit einem gestohlenen Schützenpanzer versucht ein 19-Jähriger NVA-Unterroffizier die Berliner Mauer in der Eisenstraße im Stadtteil Neukölln zu durchbrechen. Er bleibt stecken und wird angeschossen, kann sich aber über das Hindernis in den Westen retten
------------	---

Vor 45 Jahren

22.03.1968	Tschechoslowakei: Antonín Novotný, Altstalinist und Staatspräsident, wird zum Rücktritt gezwungen. Am 30. März wird Ludvík Svoboda neuer Staatspräsident
31.03.1968	Tschechoslowakei: 3.000 Menschen gründen den „Club 231“ der nichtkommunistischen Opfer des Novotný-Regimes
06.04.1968	Beim Volksentscheid über die zweite DDR-Verfassung gibt es mehr als fünf Prozent Gegenstimmen
26.04.1968	Potsdamer Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Geheiß Walter Ulbrichts die Sprengung der Garnisonskirche

Vor 40 Jahren

08.03.1973	In einer ersten offiziellen Stellungnahme in der FDJ-Zeitung Junge Welt lehnt die DDR Wiedergutmachungszahlungen für in Israel lebende NS-Opfer ab
------------	--

Vor 35 Jahren

06.03.1978	Gespräch Erich Honeckers mit dem Vorstand des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR führt zu einer Einigung bei der Altersversorgung der Pfarrer, Erleichterungen für kirchliche Kindergärten und monatlichen Sendezeiten in Funk und Fernsehen
30.03.1978	Als erster westlicher Regierungschef ist der österreichische Bundeskanzler Bruno Kreisky in der DDR zu Besuch
24.04.1978	Tschechoslowakei: Gründung des Komitees zur Verteidigung der zu Unrecht Verfolgten (VONS)



Bundesunmittelbare Stiftung
des öffentlichen Rechts
Geschäftsführung:
Dr. Anna Kaminsky

Ratsvorsitzender:
Markus Meckel
Vorstandsvorsitzender:
Rainer Eppelmann

Anschrift:
Kronenstraße 5, 10117 Berlin
Internet:
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

Bankverbindung:
Bundeskasse Kiel
Konto 210 010 30
BLZ 210 000 00

Vor 30 Jahren

05.03.1983	In Ost-Berlin findet das erste Treffen des oppositionellen Netzwerkes „Konkret für den Frieden“ in der DDR statt
07.03.1983	Der in die Bundesrepublik Deutschland geflüchtete DDR-Fußballspieler Lutz Eigendorf stirbt an den Folgen eines mysteriösen Autounfalls, bei dem die Beteiligung der Staatssicherheit vermutet wird
08.03.1983	Friedensgemeinschaft Jena meldet erste offizielle und kirchlich unabhängige Gedenkdemostration zum Jahrestag der Bombardierung Jenas im 2. Weltkrieg an; der Antrag wird abgelehnt
13.04.1983	Rumänien: Aus Angst vor Flugblättern wird der Besitz und Gebrauch von Schreibmaschinen eingeschränkt
28.04.1983	Erich Honecker sagt seinen geplanten Besuch in der Bundesrepublik nach den Spannungen aufgrund des Todes zweier bundesdeutscher Transitreisender an Grenzübergangsstellen der DDR ab

Vor 25 Jahren

10.03.1988	Mit einem gestohlenen LKW gelingt drei jungen Männern aus Babelsberg der Durchbruch der Sperranlagen auf der Glienicker Brücke in Potsdam
14.03.1988	Während der Leipziger Frühjahrsmesse kommt es unter den Augen westlicher Journalisten nach einem Friedensgebet in der Nikolaikirche zu einer Demonstration in der Innenstadt
15.4.- 17.4.1988	Treffen der „Frauen für den Frieden“ zum Thema „Frauen und Autoritätsstrukturen“ in Karl-Marx-Stadt
23.4.- 24.4.1988	Seminar im Stendaler Dom über Gefahren der Atomkraft; Sicherheitskräfte verhindern Demonstration

Vor 20 Jahren

31.03.1993	Verfassungsbeschwerde abgelehnt: Die Bewährungsstrafe gegen Dresdens Ex-Oberbürgermeister Wolfgang Berghofer wegen Wahlfälschung wird rechtskräftig
------------	---

Vor 15 Jahren

15.04.1998	Kommandeur eines DDR-Grenzregiments wegen Totschlags an zwei Flüchtlingen vor dem Berliner Landgericht zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt
------------	---



Bundesunmittelbare Stiftung
des öffentlichen Rechts
Geschäftsführung:
Dr. Anna Kaminsky

Ratsvorsitzender:
Markus Meckel
Vorstandsvorsitzender:
Rainer Eppelmann

Anschrift:
Kronenstraße 5, 10117 Berlin
Internet:
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

Bankverbindung:
Bundeskasse Kiel
Konto 210 010 30
BLZ 210 000 00